

Dr.<sup>in</sup> Alma Zadić, LL.M.  
Bundesministerin für Justiz

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.313.174

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)10875/J-NR/2022

Wien, am 27. Juni 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Ruth Becher, Kolleginnen und Kollegen haben am 27. April 2022 unter der Nr. **10875/J-NR/2022** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Grüner Zank um Leerstandsabgabe“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 3:**

- 1. Inwieweit ist, jetzt doch, eine bundesrechtliche Leerstandsabgabe geplant?
- 2. Falls das nicht der Fall ist, was hindert Sie daran, den Vorstoß ihrer ParteikollegInnen aus Wien in Form einer Ermöglichung einer Leerstandsabgabe aufzugreifen?
- 3. Nach der CO<sub>2</sub>-Abgabe, der Anhebung der Mindestrücklage im WEG, der Anhebung der Richtwert und Kategoriemieten, der Prolongierung der Vormachtstellung von teuren Ablesekonzernen im HeizKG und manchem mehr - wäre es Ihrer Meinung nach nicht Zeit neben dem Wohnen zur Abwechslung einmal das Nicht-Wohnen {also die Spekulation mit dem knappen Gut Wohnung} zu verteuern?

Die Einführung einer Leerstandsabgabe ist eine finanzrechtliche Maßnahme, die in den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Finanzen fällt.

Dr.<sup>in</sup> Alma Zadić, LL.M.

